



eXplorarium

eXplorarium – die eLearning-Werkstatt

Fachtagung am 16.09.2009 im wannseeFORUM, Berlin

Binnendifferenzierung und Lernplattform

Erfahrungsbericht und Austausch



**Petra Engelhardt
und Annette Wieprecht**
*Lehrerinnen
im eXplorarium*

Annette Wieprecht und Petra Engelhardt berichten von ihren Erfahrungen mit dem binnendifferenzierten Einsatz der Lernplattform Moodle in den Klassenstufen 1 bis 3 und 4 bis 6. Sie zeigen, wie unterschiedliche Kurse aus dem eXplorarium zum binnendifferenzierten Lernen genutzt werden können. Dies wird in der anschließenden Diskussion weiter vertieft.

Zunächst berichtet Petra Engelhardt, Lehrerin an der Hans-Fallada-Grundschule, von ihren Erfahrungen mit binnendifferenziertem Unterricht im jahrgangsübergreifenden Lernen der Klassenstufen 1 bis 3. Die individuelle Unterstützung der Schüler/innen in ihrer Rechtschreibentwicklung steht dabei im Mittelpunkt. Seit sie mit Moodle arbeite, verzichte sie völlig auf den Einsatz anderer Materialien, sagt Petra Engelhardt. Rechtschreibung wird in der Lerngruppe kommuniziert. Fachbegriffe lernen die Schüler/innen dadurch, dass z. B. Geräte, die für Experimente benötigt werden, beschriftet werden. Anhand von Beispielen zeigt sie, wie unterschiedlich die Sprachniveaus der einzelnen Schüler/innen sind und betont, dass sie alle unterschiedliche Lernwege und ein eigenes Tempo für ihre Rechtschreibentwicklung benötigen. Eine Individualisierung des Lernens erfolgt auch dadurch, dass Aufgaben auf der Lernplattform so gestellt werden, dass sie von allen gemäß ihrer individuellen Möglichkeiten bearbeitet werden können. Die Differenzierung erfolgt also durch die

Kinder selbst, nämlich in der Art, wie sie die Aufgabe bearbeiten. Schüler/innen können, z. B. beim Modul Quiz, unterschiedliche Schwierigkeitsstufen bearbeiten. Nach Beratung mit der Lehrerin wählen sie die für sie passende Schwierigkeitsstufe aus. Etliche Kinder arbeiten mehrere Schwierigkeitsstufen nacheinander ab.

Beim jahrgangsübergreifenden Lernen arbeiten die Kinder häufig in Kleingruppen. In jeder dieser Gruppen ist mindestens ein Kind, das gut schreiben kann, eines, das gut lesen kann, und eines, das über ein gutes Umweltwissen verfügt. Aufgaben werden oft arbeitsteilig erledigt, die Lernanfänger/innen lassen dabei gern die Großen für sich aufschreiben. Auch für eine solche Art des Arbeitens bieten die vielfältigen Aufgaben der Lernplattform den passenden Rahmen. Anhand von Beispielen aus dem Mehlwurmkurs zeigt Petra Engelhardt, wie die Kinder mit dem Kalendermodul ihr Lernen selbst organisieren können, indem sie z. B. Versorgungspläne aufstellen.

Annette Wieprecht von der Franz-Schubert-Grundschule erläutert u.a. anhand von Beispielen aus der Geschichtswerkstatt zur Antike, wie Levelarbeit durch den Einsatz von Moodle für die Klassenstufen 4 bis 6 umgesetzt werden kann. Dieser Kurs beschäftigte die Schüler/innen einer Notebookklasse acht Wochen lang etwa sechs Stunden die Woche. Beim Thema „Die Antike“ werden auch Fragestellungen aus dem Deutsch-, Geographie-, Kunst- und

Sportunterricht mit in die Lernplattform integriert. Binnendifferenziertes Lernen wird durch die Aufgabenstellung in jeweils drei Leveln pro Themenbereich erreicht. Annette Wieprecht stellt den Schülerinnen und Schülern zunächst Lernangebot und Lernziel vor. Anschließend ordnen sich die Schüler/innen selbstständig bzw. nach Beratung mit ihr einem der drei Level zu. Auf die Bearbeitung der jeweiligen Aufgaben folgt die Phase der Selbstreflexion. Die Schüler/innen äußern sich schriftlich, ob sie das gewählte Level erfolgreich bearbeiten konnten oder nicht. Sie versuchen zu beschreiben, wie sie gearbeitet haben, ob und warum sie sich über- oder unterschätzt haben. Auf diese Reflexion des Lernweges sollte unbedingt ein schriftliches Feedback der Lehrerin erfolgen. Positive Erfahrungen macht Annette Wieprecht auch damit, dass die Schüler/innen, die Aufgaben aus dem Level 3-Bereich bearbeiten, Infotexte für Schüler/innen aus dem Level 1-Bereich schreiben. Diese Texte werden von den Kindern aus dem Level 2-Bereich überarbeitet. Da die Schüler/innen zum Teil durch die vielfältige Auswahl an Aufgaben aus den verschiedenen Leveln irritiert werden können, kann es angebracht sein bestimmte Aufgaben nur für bestimmte Schüler/innen sichtbar zu machen.

Die vielfältigen und anschaulich präsentierten Beispiele vom Einsatz der Lernplattform Moodle zum binnendifferenzierten Unterricht in den eXplorarium-Kursen wurden in einer anschließenden Diskussion weiter vertieft. Petra Engelhardt fasste den Workshop mit den Worten zusammen, dass durch den Einsatz von Moodle „die Grundschule zur Wegbereiterin der individuellen Förderung“ werde.

Protokoll: Sibylle Würz, LIFE e.V.